

Kreistagsrückblick

Am 25. September tagte der Kreistag des Vogtlandkreises im Kongresszentrum der Vogtland-Klinik in Bad Elster. Auf der öffentlichen Tagesordnung standen 12 Vorlagen zur Beratung und Beschlussfassung an.

Zu Beginn der Sitzung informierte Landrat Dr. Lenk zur Verkehrsanordnung in Irfersgrün und gab einen vom zuständigen Dezernat recherchierten Überblick zur Entwicklung des Verkehrsaufkommens der in den letzten Monaten geöffneten Grenzübergänge Richtung Tschechien. Nach der Blitzerdiskussion in Irfersgrün hatte der Landrat angeordnet, im Probezeitraum vom 1. Mai bis 30. September trotz der innerörtlichen Lage zusätzlich ein 50 km/h-Schild aufzustellen und Vergleichsmessungen durchzuführen. Gemessen an den Vergleichszeiträumen des Vorjahres wurden durch das Verkehrsamt rund 36 Prozent weniger Verstöße registriert. Im Ergebnis der Analyse und zum Schutz der Anwohner soll die bisherige Übergangslösung von stationärer Überwachung und zusätzlicher Beschilderung fortgeführt werden.

Nach Einschätzung der Grenzgemeinden gibt es eine Zunahme des Wochenendverkehrs jedoch kaum Beschwerden bzw. Probleme. Auch die Polizei bestätigt: keine Unfälle und keine Störungen bzw. Beschwerden.

Vor Einstieg in die Tagesordnung berichtete der Leiter der Regionalen Planungsstelle Plauen Sebastian Kropop von der Arbeit des Regionalen Planungsverbandes.

Der **Planungsverband Südsachsen** ist der größte der vier Verbände im Freistaat. Er machte deutlich, dass die Raumplanung zukünftig die Arbeits- und Lebensräume der Menschen bestimmen wird. Rohstoffsicherung und -gewinnung sowie Windkraftanlagen waren die wohl bislang bekannten umstrittenen Themen.

Gesteinsabbau, das Zentralortprinzip und der Fachhochschulstandort Vogtland waren seitens des Landkreises Gründe, die bisherige Planung abzulehnen. Nach dem letzten Gespräch in Dresden verwies der Landrat darauf, dass es auch zukünftig keine staatliche Vorkhaltung im Fachhochschulbereich Vogtland geben wird. Die tertiäre Ausbildung, so der wohl neue Begriff, wird sich am Bedarf orientieren und in dieser Weise möglich sein. Daher hat die Berufsakademie, die es nur in drei Bundesländern gibt, große Chancen im Vierländereck einen Standort zu entwickeln, sprach sich Lenk für diese Herangehensweise aus.

In der ersten Beschlussfassung der TO wurde der **Behindertenbeirat Vogtland** gewählt und dazu 15 Mitglieder, darunter die zwei Kreisräte Bernd Roßberg (CDU) und Agnes Descher (LINKE) gewählt. Der Behindertenbeirat vertritt u. a. die Belange der Behinderten gegenüber der Verwaltung und den Beschlussgremien des Vogtlandkreises, wirkt an der Planung und Durchführung von entsprechenden Maßnahmen mit, die Behinderte betreffen können, unterstützt die Hilfe zur Selbsthilfe und die Beratung von Behinderten in allen sie betreffenden Angelegenheiten.

Gegenwärtige Vorsitzende des Behindertenbeirates ist die kommissarische Behindertenbeauftragte Petra Gründer.

Weitere Mitglieder sind:

Angelika Lorenz, Gehörlosenzentrum Zwickau e. V., Karl-Herrmann Schorn, Diakonisches Werk, Stadtmission Plauen e. V., Horst Helbig, Diakonisches Werk e. V., Elisabeth Rudisch, VdK Kreisverband Vogtland e. V., Plauen, Petra Roth, Elterninitiative Hilfe für Behinderte und ihre Familien im Vogtland e. V., Stefanie Pohl, Lebenshilfe Auerbach e. V., Matthias Steudel, Architekt, Cornelia Greiner aus Plauen, Herma Heidler aus Plauen, Katja Oltersdorf aus Theuma, Anja Schönfeld aus Oelsnitz sowie Axel Reinhold aus Plauen.

In der nachfolgenden Wahl wurde der **Seniorenbeirat des Vogtlandkreises** besetzt, der ebenfalls aus 15 Mitgliedern, darunter zwei Kreisräten besteht. Dafür wurden vom Kreistag Hartmut Neef (SPD) und Wolfgang Künzel (CDU) gewählt.

Der Seniorenbeirat des Vogtlandkreises vertritt die Belange der älteren Generation in der Öffentlichkeit und bei den Gremien der Selbstverwaltung. Durch Anregung, Empfehlung und Stellungnahme kann er die Organe und Ämter des Landkreises beraten und hat das Recht in den für ältere Menschen wichtige Angelegenheiten Beschlussempfehlungen vorzulegen.

Weitere ständige Mitglieder des Beirates sind: Sandra Eisenreich, Vogtland-Klinik Bad Elster, Franziska Pietschmann, Diakonisches Werk Auerbach, Willy Seifert, Diakonisches Werk, Stadtmission Plauen e. V., Renate Stolze, Diakonisches Werk, Stadtmission Plauen, Michael Stornebel, Sozialverband VdK Sachsen e. V. Plauen, Werner Albert, Sozialverband VdK Sachsen e. V. Plauen, Siglinde Unglaub, DRK-Zentrum Plauen/Vogtland, Brigitte Krämer, Paritätischer Wohlfahrtsverband, Landesverband Sachsen e. V., Gudrun Jung, Paritätischer Wohlfahrtsverband, Landesverband Sachsen e. V., Christel Sebold, Verein für Gemeindediakonie e. V. Markneukirchen, Christa Waldmann aus Adorf sowie Bernd Leithold aus Falkenstein.

Im nächsten Tagesordnungspunkt wurde ein formeller Beschluss über **überplanmäßige Ausgaben zur Kredittilgung** gefasst. Damit nutzte Kämmerin Stephanie Paul die Möglichkeit, am Ende der Festzinsbindung der Sondertilgung in Anspruch zu nehmen.

Im Vergleich liegt die Pro-Kopf-Verschuldung im Vogtland bei 158 Euro pro Einwohner, im Vergleich zu Sachsen mit 220 Euro pro Einwohner.

Mit einer Informationsvorlage erhielten die Kreisräte die zusammen gefasste **Haushaltsrechnung zum Stand 31. Juli 2008**. Damit wurde eine detaillierte Aufstellung des Haushaltes übergeben, der sich laut Landrat planmäßig entwickelt. Im Jahr 2008 waren zu keiner Zeit Maßnahmen wie Haushaltsbeschränkung oder Haushalts-sperren nötig, um den Kreishaushalt zu sichern und die Liquidität war zu jeder Zeit gesichert. Aus jetziger Sicht gibt es keine Umstände, die den weiteren Haushaltsverlauf gefährden oder einen positiven Jahresabschluss entgegen stehen.

In einer weiteren Vorlage wurden vom Kreistag aus 58 Bewerbern aus der **Vorschlagsliste für ehrenamtliche Richter am Verwaltungsgericht Chemnitz** 24 gewählt. Hintergrund ist, dass bei den Verwaltungsgerichten neben den hauptamtlichen Richtern auch ehrenamtliche Richter tätig sind, die bei der mündlichen Verhandlung und bei der Urteilsfindung mit gleichen Rechten mitwirken. Die Kreise und die kreisfreien Städte stellen in jedem fünften Jahr eine Vorschlagsliste für ehrenamtliche Richter auf. Dabei muss die doppelte Anzahl der tatsächlich erforderlichen Anzahl ehrenamtlicher Richter zugrunde gelegt werden. Die tatsächlich dann benötigten zwölf ehrenamtlichen Richter werden durch den Wahlausschuss beim Verwaltungsgericht gewählt.

Ein weiteres Wahlverfahren machte sich notwendig, weil mit Beschluss der Landrätekonferenz festgelegt wurde, dass es neben der bisherigen Landkreisversammlung eine so genannte **Große Landkreisversammlung** geben soll. Dazu sind vom Vogtlandkreis vier weitere Vertreter zu bestellen. Die große Landkreisversammlung soll alle zwei Jahre im erweiterten Kreis durchgeführt werden.

Als Kreisräte wurden dafür Johannes Graupner (CDU), Dieter Kießling (CDU), Andrea Roth (LINKE), Manfred Deckert (SPD) gewählt.

Im folgenden Tagesordnungspunkt ging es um den **Verkauf von Flurstücken**, um im Gewerbegebiet Falkenstein die Neuansiedlung des Hochleistungsrechenzentrums der Hetzner Online AG realisieren zu können.

Wie Landrat Dr. Lenk die Kreisräte informierte, wird damit erstmals ein völlig neues unternehmerisches Profil im Vogtland Fuß fassen und hoffentlich weitere Vernetzungen nach sich ziehen. Durch die Ansiedlung gelingt es weiterhin, einen Standort, der nicht direkt oder unmittelbar an der Autobahn liegt aufzuwerten und neue Vermarktungsmöglichkeiten für Bereiche im Vogtland zu eröffnen. Einen weiteren Pluspunkt sieht Lenk in dem hohen Zukunftswert dieses Industriezweiges der Internetbranche. Mit Investitionen auf der Datenautobahn sieht er zudem Chancen für die Region, lukrative und moderne Jobs ans Vogtland zu binden. Im Ergebnis hat die kreisliche Wirtschaftsförderung gemeinsam mit der Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH und der Stadt Falkenstein einen weiteren Standortwettbewerb in Mitteldeutschland für das Vogtland gewinnen können.

Dieser Zustimmung folgten **Auf- bzw. Abstufungsentscheidungen** des Kreistages, in deren Ergebnis die Kreisstraße in Bad Elster in Richtung Bärenlohn auf knapp vier Kilometer zur Staatsstraße auf-

gestuft wird, ein weiterer rund ein Kilometer langer Abschnitt in Bad Elster zur Kreisstraße abgestuft sowie nach der Forderung der Landesdirektion Chemnitz die bisherige Kreisstraße Röbnitz-Rodau zur Gemeindestraße und ebenfalls die Kreisstraße Schneckengrün-Mehltheuer zur Gemeindestraße abgestuft wird.

Mit dem Ziel, in der Kreistagssitzung am 11. Dezember die beiden Stellen der gesetzlich vorgeschriebenen Beigeordneten des Landrates zu besetzen, wurden die entsprechenden Geschäftskreise durch den Kreistag bestätigt und der Landrat beauftragt, die beiden Stellen auszuschreiben. Nach dem Einsendeschluss am 10. November wird der Kreisausschuss eine erste Vorauswahl treffen. Die Amtszeit der Beigeordneten beträgt sieben Jahre.

Am Ende der öffentlichen Tagesordnung wurden die Kreisräte von der vorläufigen Struktur des Landratsamtes in Kenntnis gesetzt.

Bekanntmachung des Landratsamtes Vogtlandkreis zum Vollzug des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung Wesentliche Änderung der Sauenhaltungsanlage Thierbach der Firma Sauenhaltung Thierbach GmbH Az.: 106.11-69780-08-7.1h-1-01 Vom 6. Oktober 2008

Gemäß § 3 a des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. Juni 2005 (BGBl. I S. 1757, 2797), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 23. Oktober 2007 (BGBl. I S. 2470), wird Folgendes bekannt gemacht:

Die **Firma Sauenhaltung Thierbach GmbH, vertreten durch den Geschäftsführer Adrianus G. M. Straathof, Finer Straße 1 in 39307 Gladau**, beantragte am 12. November 2007 gemäß § 4 i. V. m. § 16 Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. September 2002 (BGBl. I S. 3830), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 23. Oktober 2007 (BGBl. I S. 2470), in Verbindung mit Nr. 7.1 Buchstaben h) der Spalte 1 des Anhangs zur Vierten Verordnung zur Durchführung des BImSchG (Verordnung über genehmigungsbedürftige Anlagen – 4. BImSchV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. März 1997 (BGBl. I S. 504), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 23. Oktober 2007 (BGBl. I S. 2470), die immissionsschutzrechtliche Genehmigung zur Änderung der bestehenden Sauenhaltungsanlage in 07523 Pausa, OT Thierbach, Wallengrüner Straße 1-3, Landkreis Vogtlandkreis, durch Änderung der Tierplatzbelegung, Änderung der Fütterungs- und Lüftungstechnologie und Neubau eines Deckzentrums mit zwei Ställen.

Bei dem beantragten Vorhaben handelt es sich um eine Änderung der Beschaffenheit und des Betriebes der bestehenden Sauenhaltungsanlage Thierbach. Für die Änderung dieser Anlage, die der Nr. 7.8.1 Spalte 1 der Anlage 1 des UVPG zuzuordnen ist, ist eine Einzelfallprüfung zur Notwendigkeit einer Umweltverträglichkeitsprüfung durchzuführen. Diese Einzelfallprüfung gemäß § 3 e Abs. 1 Nr. 2 in Verbindung mit § 3 c Satz 1 und 3 UVPG hat ergeben, dass eine Umweltverträglichkeitsprüfung nicht erforderlich ist, weil die beantragte Änderung keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen haben kann.

Es wird darauf hingewiesen, dass die vorgenannte Entscheidung gemäß § 3 a Satz 3 UVPG nicht selbstständig anfechtbar ist.

Plauen, den 6. Oktober 2008
Landratsamt des Vogtlandkreises


i.V.
Lars Beck
Dezernent II

Bekanntmachung

Der Jahresabschluss zum 31.12.2007 der Sparkasse Vogtland wurde im elektronischen Bundesanzeiger am 25. Juni 2008 sowie die Gewinnverwendung am 12. September 2008 veröffentlicht.

Er kann unter der Internet-Adresse:
www.ebundesanzeiger.de
eingesehen werden.

 **Sparkasse
Vogtland**